

Das eigene Ich erforschen und seinen Nachbarn wahrnehmen

Das Buch gehört zu einer Reihe mit dem Namen: Reli-Bausteine primar – also für die Grundschule. Weitere Bücher aus der Reihe sind: Kirche erkunden oder Unsere Kirchen ... Es gibt aber auch diese Reihe für die Sekundarstufe. Dort gibt es folgende Bücher: z. B. „Religion, Sekte oder ...?“, „Reformation“, „Bibel“ und und und

Die mir vorliegende Primar-Reihe beinhaltet drei besondere Elemente:

- Einführung – sehr prägnant und hilfreich. Hier werden die didaktischen und sachlichen Fragen zum Thema verständlich geklärt. Die Einführung ist an die Lehrer gerichtet, die mit diesem Material arbeiten möchten.
- Elementare Arbeitsmaterialien. Können sowohl in der Grundschule, als auch z. B. in der Kirchengemeinde zum Einsatz kommen.
- Kreative Ideen, wie im Unterricht mit den Materialien gearbeitet werden kann.

Nun aber zum Inhalt meines Arbeitsheftes:

Einführung (ICH und Du)
theologische Überlegungen, didaktisch-methodische Überlegungen ...

Zugänge

Ich habe im Leben viele Fragen

Wir haben Religion

Lieder vom ICH und DU

ICH bin ICH

Das bin ICH – Steckbrief

Das kann ICH

Was ICH mag oder nicht mag

ICH und DU

ICH und DU – Geschichten

Mädchen sind – Jungs sind

Lena hat eine Familie

Miteinander/Regeln

Regeln selbst gemacht

Ohne Regeln – Wimmelbild

Unter einem Dach

Die Idee dieses Buches ist eigentlich sehr einfach. Die Kinder sollen sich als ICH und den anderen als DU begreifen, jeden aber in seiner Einzigartigkeit und vor allem über sich und den anderen nachdenken. Die Vielfalt, wie man und worüber man zu dieser Thematik nachdenken und anregen kann, ist wirklich genial.

Schritt für Schritt wird der Schüler an das ICH und DU herangeführt. Er wird angeleitet, aber ihm wird auch die Möglichkeit gegeben, sich selbst zu verwirklichen – selbstständig zu erforschen, seine Gedanken zu sortieren und sich überhaupt erst einmal Gedanken zu machen.

Schön finde ich das Bild mit der Wolke, in die die Kinder ihre Fragen eintragen können, die sie haben in ihrem Leben. Welche Gefühle sind in mir?, Warum bin ich auf der Welt? Warum ist die Welt so, wie sie ist?

Diese und andere Fragen werden aufgeworfen und der Schüler aufgefordert, selbst Fragen zu stellen und dieses zu notieren. Hier kann man auch gut Partner- oder Gruppenarbeit anbieten.

Auch die Lieder zum Thema sind sehr schön. Sie haben eine eingängige Melodie, können schnell mitgesungen werden und die Texte sind nachdenklich, aber für Grundschüler verständlich. Diese Lieder sind in Zusammenarbeit von Michael Landgraf, der sie getextet hat und Reinhard Horn, die die Musik dazu geschrieben hat, entstanden.

Weitere Varianten des Erforschens des ICH und DU:

- Steckbrief mit der Möglichkeit aufzuschreiben, was man mag und was nicht und Bilder aufzukleben
- Eine Blume in die man ein Lied eintragen kann
- Ankreuzen, was man kann und was nicht, hier sind Dinge vorgegeben und es wird mit Symbolen gearbeitet
- Ein leeres Wappenschild ist auf einer Seite zu sehen, in welches die Kinder ihr persönliches Wappen malen können, welches ausdrücken soll, was sie besonders macht, was sie besonders gut können. Auch hier wird selbstständiges Arbeiten und der Bezug zur Lebenswirklichkeit der Kinder gefordert und einbezogen.
- Besonders schön auch die Lebensreise auf mehreren Seiten, wo sich die Schüler erinnern sollen, was sie schon in ihren Leben erlebt haben. Der Beginn der Schulzeit z. B. oder was Verwandte sagen, wie man als Baby war. Hier kann man Bilder mitbringen zur Schule und einkleben oder aufschreiben. Hier sind den Ideen keine Grenzen gesetzt. Kreativität wird hier großgeschrieben.
- Im Fokus des gesamten Buches steht von Beginn bis Ende das eigenständige Erforschen des ICH und DU auf viele verschiedene Wege und Arten. Was ist mir im Leben wichtig? Z. B. das ist eine Frage, die in Kästchen vorgegeben ist und in leeren Kästchen weiter geführt werden soll. Hier ist der Schüler von der Aufgabenstellung her aufgefordert vielleicht auch in Pantomime darzustellen, was ihm wichtig ist oder einen Sprechgesang in der Gruppe einzustudieren.

Man sieht, das Buch, und ich habe hier wirklich nur einige wenige Auszüge genannt, hat sehr viel zu bieten. Sehr unterschiedliche Erarbeitungsvarianten verbunden mit einer anschaulichen und altersgerechten Darstellung, dem aktiv entdeckenden Lernen im Vordergrund, dem Vermitteln der verschiedensten Kompetenzen und der Aufforderung, immer wieder nachzudenken über sich und die anderen. Sozialkompetenz steht hier an erster Stelle.

Ich finde, und das konnte meine Tochter bei der praktischen Nutzung in ihrer Klasse auch feststellen, dass diese Aufgabenblätter die Neugier wecken, sich mit sich selbst zu beschäftigen. Viele Kinder hatten erstaunliche Ideen, was ihnen wichtig ist und was sie über sich selbst denken, wo ich wirklich gestaunt habe, als meine Tochter mir das erzählte.

Der Denkprozess der Kinder wird angeregt und viel wurde dann auch wirklich in den Familien noch nach der Schule über das Thema geredet.

(Heidi Zengerling, aus: www.amazon.de)